

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dipl.-Psych. Rohangis Mohseni	969-4041	lehreval@uos.de
Dr. Judith Rickers	969-4043	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

## Informationen zum Lehrevaluationsbericht

### 1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Vorlesungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

#### 1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen, FEVOR) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 15 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die 15 Fragen zu den folgenden drei Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Vorlesung klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent sich verständlich ausdrückt, Zusammenhänge erklärt, die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche nutzt, die Gestaltung der Vorlesung zum Verständnis des Stoffes beiträgt und gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens eingesetzt werden.
Umgang mit den Studierenden	... die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessanz und Relevanz	... die Vorlesung interessant gestaltet ist, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende drei globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Dozent/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1=„sehr wenig“ bis 5=„sehr viel“.

Neben den Themenbereichen und globalen Einzelfragen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Schwierigkeit der Veranstaltung, Rahmenbedingungen, Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/faq.php#200>.

## 1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

Der Abschnitt „**Globalwerte**“ des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift „**Dimension**“ ablesbar. Die mit „**Rohwert**“ bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).

Dimension	Rohwert	Prozentrang	0	50	100
Planung und Darstellung	4.34	71			
Umgang mit Studierenden	4.63	53			

Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Vorlesungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden<sup>1</sup>.






Die Spalte mit der Bezeichnung „**Prozentrang**“ gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück

<sup>1</sup> Aktuell sind dies die Daten aus 579 Vorlesungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 25.330 Studierenden bewertet wurden.

mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozentrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozentränge ermöglicht.<sup>2</sup>

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

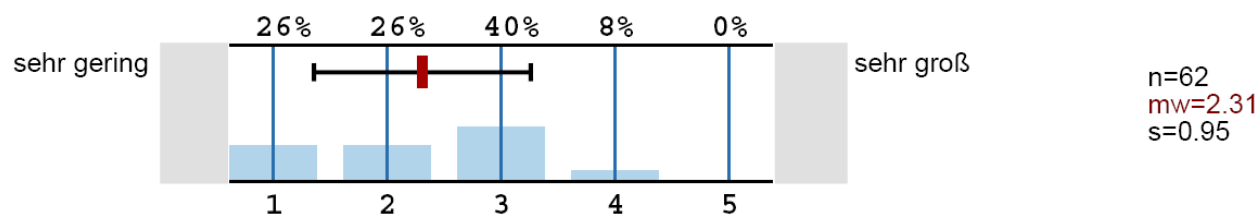
-  Das grüne Symbol „+++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

## 2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben<sup>3</sup>. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 15 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.



<sup>2</sup> Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozentrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/downloads.php>.

<sup>3</sup> Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.

Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

### **3 Auswertungsteil der offenen Fragen**

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

# Evaluation der Lehrveranstaltung "Datenbanksysteme (6.608)" an der Universität Osnabrück im SS 2011

[Dozierende]  
Prof. Dr. Oliver Vornberger

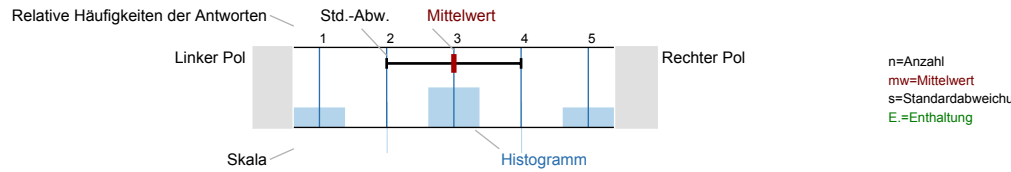
[43 Fragebögen]

## Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozent-rang		0	50	100
Planung und Darstellung	4.58	93	⊕			
Umgang mit Studierenden	4.72	88	⊕			
Interessantheit und Relevanz	4.23	79	⊕			
Schulnote Dozent	1.28	95	⊕			
Schulnote Veranstaltung	1.56	93	⊕			
Subjektiver Lernerfolg	4.28	98	⊕			

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

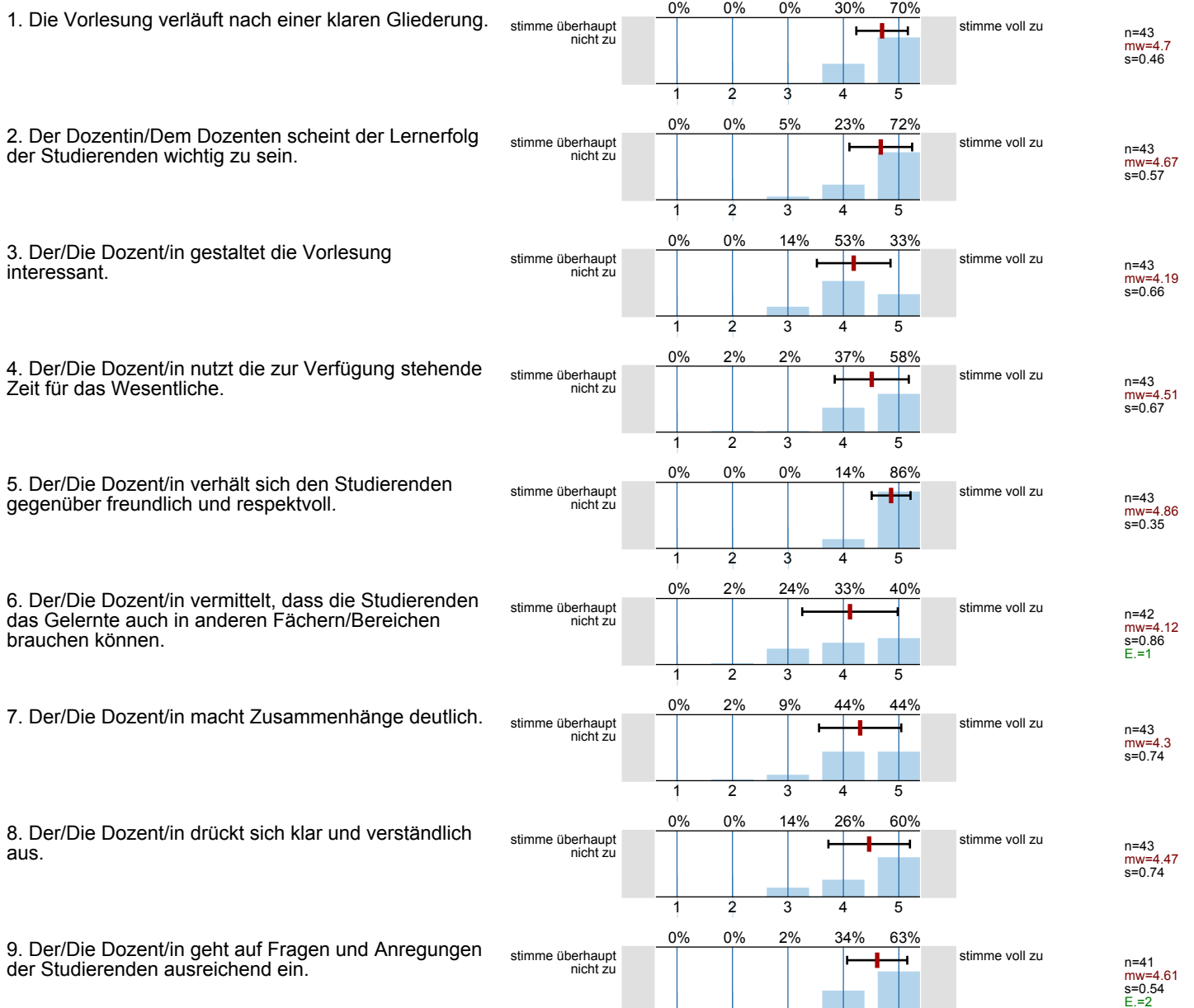
Legende  
Fragetext



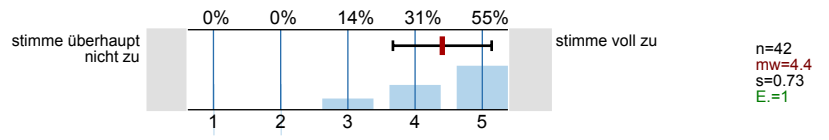
Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

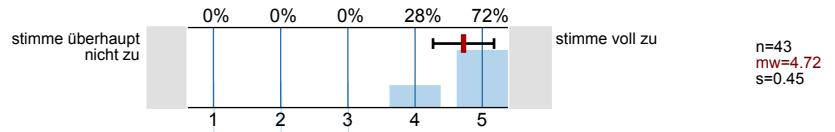
nicht sinnvoll beantwort. = nicht sinnvoll beantwortbar



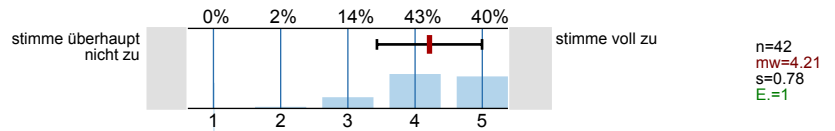
10. Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



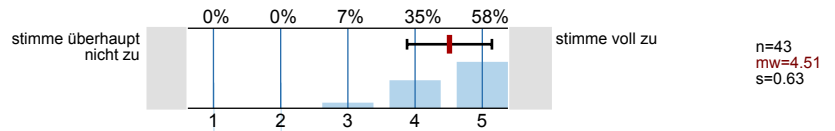
11. Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



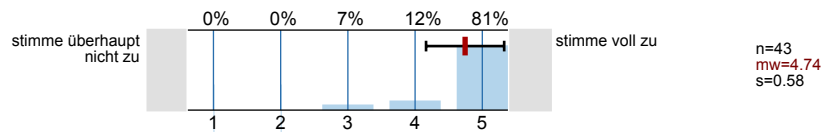
12. Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.



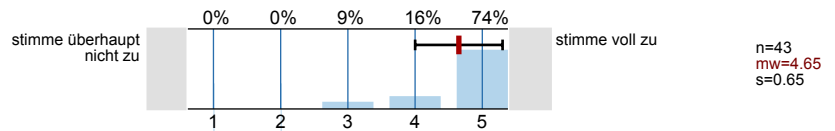
13. Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.

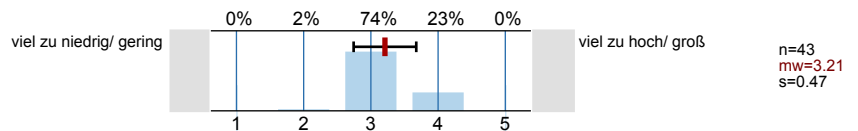


15. Der/Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.

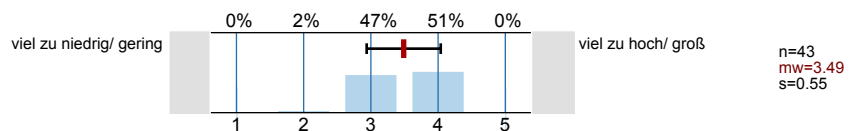


**Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)**

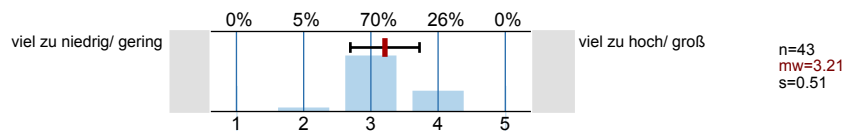
16. Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:



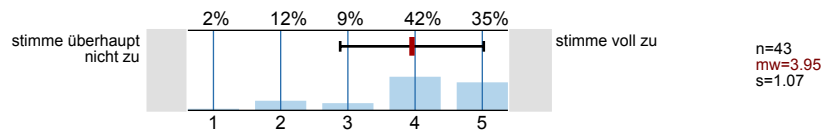
17. Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



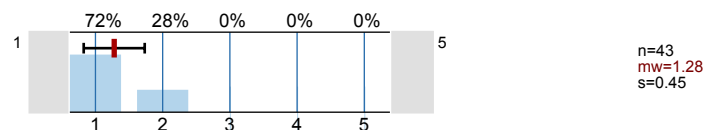
18. Das Tempo der Vorlesung ist:



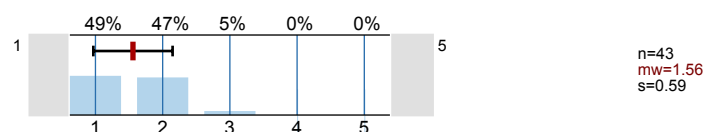
19. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



20. Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin/ dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



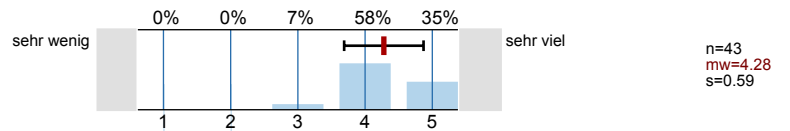
21. Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



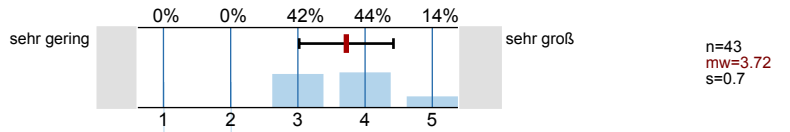
(Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)



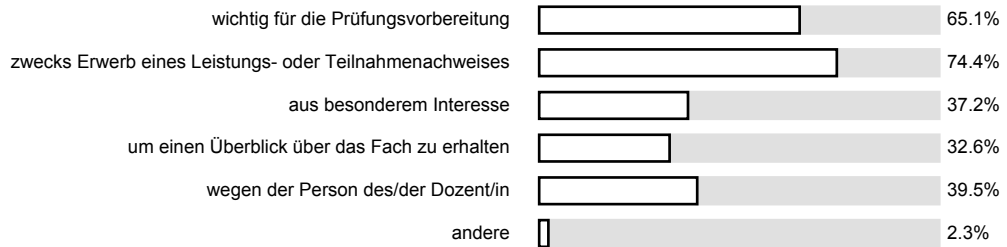
22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



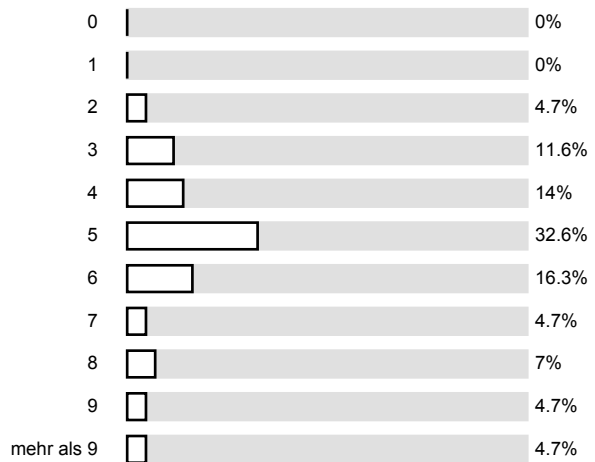
23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)

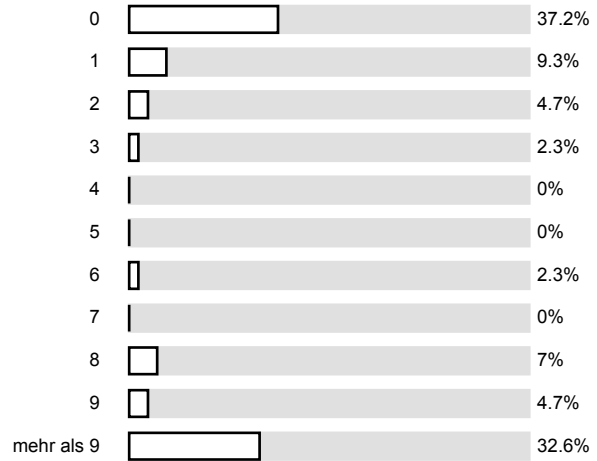


25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



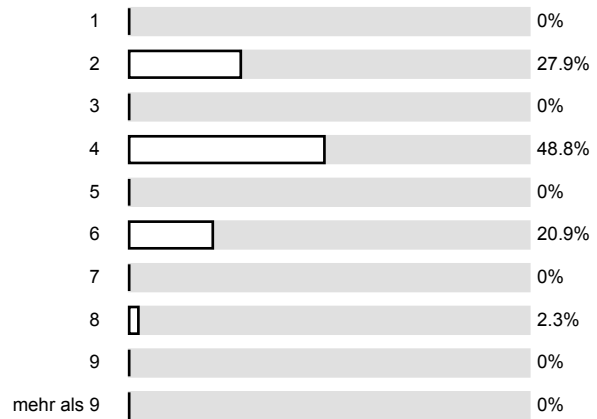
26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?

n=43



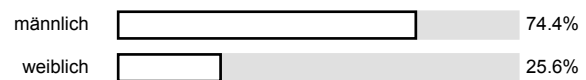
27. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?

n=43



28. Geschlecht:

n=43



## Auswertungsteil der offenen Fragen

29. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

- Leider keine Live-Übertragung möglich. Ansonsten sind die Vorlesungsmitschnitte eine große Hilfe. (1 Nennung)
- Herr Vornberger ist nicht mehr so gut wie früher. Ständig stimmt irgendwas in den Folien nicht oder er weiß nicht warum das da jetzt so steht. Das Quiz ging wieder nicht trotz modernem Handy. An den PC's im Rechnerraum sind die Programme, die wir für die Testate brauchen nicht installiert oder laufen dort nicht wegen Linux, und überhaupt weiß man nicht womit man die Dateien, die man zu Hause unter Windows erstellt, auf den PC's im Rechnerraum öffnen kann! (1 Nennung)
- Herr Vornberger ist einfach der Größte und der Testatbetrieb und die Hilfe bei der Erarbeitung der Aufgaben sehr hilfreich (1 Nennung)
- Wieder ein richtiges Skript wär schön. (1 Nennung)
- Die Videoaufzeichnungen sind sehr gut. So kann man bei Krankheit etc. gut alles aufholen und nacharbeiten! Die Übungen sind auch immer sehr Hilfreich (1 Nennung)
- Die Vorlesungen konnte ich nie besuchen, da ich Montags Analysis 2 und Dienstags Übung in InfoD hatte. Also musste ich sie auf Video verfolgen. Ich empfand dies als positiv und ich finde es hat keine Nachteile gegenüber Anwesenheit bei Vorlesungen. (1 Nennung)
- Die Veranstaltung ist gut organisiert. Der Dozent hat die Erwartungen, die ich an der Veranstaltung hatte sogar übertroffen. Sowohl Dozent, als auch die Mitarbeiter (Übungsleiter und Tutoren sind kompetent). Die Vorlesung ist allgemein interessant gestaltet. Sehr wichtig sind die Videoaufnahmen für mich, da am Montag die Dbs-Vorlesung parallel zur Analysis2-Vorlesung läuft. Da Analysis nicht aufgezeichnet wird, besuche ich morgens diese. Aber mit Hilfe der Aufnahmen, des Skripts und "media2mult", ist der Stoff gut nachzuarbeiten (1 Nennung)
- - der Raum ist schlecht belüftet, bzw. die Bänke sind sehr hart (Rückenschmerzen nach längerem Sitzen) -- Konzentration fällt so schwer - das interaktive Skript macht Sinn, enthält aber nicht immer den ganzen Code aus der Vorlesung (1 Nennung)
- Besonders gut ist die Videoaufzeichnung der Veranstaltungen (gerade wegen zeitgleichen Veranstaltungen). Ebenso, dass alles strukturiert online abrufbar ist. Alles in allem eine der besten Veranstaltungen bisher, die ich hatte. (1 Nennung)
- Herr Vornberger zieht sein Ding durch! Daumen hoch. Sehr gut war der Gastvortrag der Themenreihe XML. Matterhorn ist absolut nicht wegzudenken!! BEIBEHALTEN. Stoffumfang der Übungsblätter OK..., hilft für die Klausur ungemein. Wie immer: keine Macht dem Java. Das Beste: endlich ein vernünftiger Tutor erwischt! Julian 4Eva. (1 Nennung)
- Die gesamte Veranstaltung inkl. Übung ist super organisiert und aufeinander abgestimmt! Dank der super Videoaufzeichnungen konnte ich an der Veranstaltung trotz zeitlicher Überschneidungen teilnehmen. Allerdings würde ich mir eine zeitnähere Bereitstellung der Videostreams wünschen. Teilweise musste ich nämlich über einen ganzen Tag auf die Streams warten und habe dann kaum noch geschafft, die Vorlesung vor der Übung zu sehen. Prof. Vornberger vermittelt den Stoff sehr interessant und kompetent. Ein wirklich ausgezeichneter Dozent, der auch immer ein offenes Ohr für die Belange der Studenten hat. Ich würde mir mehr so gut organisierte Veranstaltungen wünschen! Diese Veranstaltung ist wirklich FÜR DIE STUDENTEN gemacht! Weiter so! (1 Nennung)
- Unbedingt media2mult und die Videomitschnitte der Vorlesung behalten! War gerade bei mir sinnvoll, da ich aufgrund mehrerer Überschneidung von Vorlesungen/Übungen sonst nicht in der Lage gewesen wäre, die Vorlesung zu sehen! Ansonsten bleibt nur zu sagen, dass Prof. Vornberger seinen Job einfach super macht! (1 Nennung)
- Vorlesungsaufzeichnung ist Klasse (1 Nennung)
- Besonders gut ist der Videomitschnitt mit dem man hinterher noch einmal alles in Ruhe nachvollziehen kann. Zudem ermöglicht er es an Veranstaltungen teilzunehmen die parallel laufen. Weiter so sehr gute Veranstaltung. (1 Nennung)
- Videounterstützung ist sehr gut und sollte weitergeführt werden. (1 Nennung)
- Videoangebot PRO! (1 Nennung)
- Am besten sollten alle Vorlesungen nach hiesigem Vorbild aufgenommen werden. Weiter so! (1 Nennung)
- besonders gut sind die Videoaufzeichnungen (1 Nennung)
- Videoaufzeichnungen sehr hilfreich. (1 Nennung)

- Die Videoübertragung macht das Verfolgen der Veranstaltung viel einfacher, besonders, weil sich zumindest in meinem Studiengang andere Veranstaltungen mit DBS überschneiden. Unbedingt beibehalten, ist ein super System. Obwohl es natürlich viele Lösungswege für eine Problemstellung im Rahmen von Datenbanksystemen gibt, könnten die Übungsaufgaben z.T. klarer gestellt werden. Mehr Vornbergers braucht das Land! (1 Nennung)
- Aufgrund von Terminüberschneidungen konnte ich die Veranstaltung oft nicht besuchen. Dank des Videoangebots konnte ich jedoch die Vorlesungsinhalte nacharbeiten. Videoaufzeichnungen sollten auch auf andere Veranstaltungen ausgedehnt und die Dozenten dazu ermutigt werden. Ansonsten ist Herr Prof. Vornberger recht streng und anspruchsvoll - das kann man finden, wie man will, mich schüchtert es mitunter (unnötig?) ein. (1 Nennung)
- Die Möglichkeit, die aufgezeichneten Vorlesungen zu Hause nachzuarbeiten, ist sehr sinnvoll! Gerade, wenn man im Intensivstudiengang Wirtschaftsinformatik o.a. wegen Vorlesungsüberschneidungen nicht an allen Vorlesungen teilnehmen kann, hilft das ungemein den Stoff zu verstehen. Außerdem kann man bei schwierigen Passagen einfach nochmal "zurückspulen". Für die Übungen sollte das aus selben Gründen eingeführt werden. Zu Prof. Vornberger braucht man nicht viel sagen: Einfach top, wie immer! (1 Nennung)
- Durch die Videoaufzeichnungen war es zum Glück sehr gut möglich, die durch eine parallele Vorlesung nicht besuchten Vorlesungen selbst nachzuarbeiten. Die Vorlesungen zu konkreten Datenbankanwendungen fand ich zur oberflächlich. Ich hätte mir gewünscht, lieber in einer konkreten Programmiersprache (in diesem Fall wohl Java) tiefer in die Entwicklung von Datenbankanwendungen einzusteigen und dabei vor allem den Fokus auf einige wichtige Teilbereiche (z. B. ORM) zu legen, die dann aber intensiver behandelt werden und somit später recht leicht auf andere Programmiersprachen übertragen werden können. Auch das Thema Sicherheit (insbesondere SQL-Injections) wurde in meinen Augen nicht intensiv genug besprochen bzw. auf Wege diese zu vermeiden (beispielsweise Prepared Statements) zu wenig eingegangen. (1 Nennung)